

NEUER QUALANOD-VORSTAND

VOA beteiligt sich an der Wahl

Am 31. Oktober 2023 fand die Mitgliederversammlung der Association for Quality Control in the Anodizing Industry (QUALANOD) in Bergamo statt. Dort wählte der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA), Generallizenznehmer in Deutschland, den neuen Vorstand der internationalen Qualitätsorganisation mit. Der bisherige Präsident Philip Hilven aus Belgien stand aufgrund der geltenden Satzung für diese Amtsperiode nicht zur Wiederwahl. Für die kommenden zwei Jahre übernimmt nun der bisherige Vize-Präsident Peter Watts aus Großbritannien die Präsidentschaft. Seine vorherige Position als Stellvertreter besetzt Ernst Weigl aus Österreich.

Das weltweit gültige Qualitätszeichen QUALANOD steht für qualitätsgesichertes anodisiertes Aluminium. Der gleichnamige Generallizenzgeber mit Sitz in Zürich vergibt das Qualitätszeichen bereits seit dem Jahr 1974. Aktuell gehören der Organisation mehr

als 200 Lizenznehmer in über 40 Ländern an. Nationale Verbände – in Deutschland der VOA – treten als Generallizenznehmer auf und vergeben jeweils in ihrem Land QUALANOD-Lizenzen oder -Zulassungen. Am 31. Oktober 2023 wählten die Generallizenznehmer in der Mitgliederversammlung den neuen Vorstand. Für den VOA gab Dr. Alexa A. Becker, Geschäftsführerin des Verbands, die Stimme ab.

Sowohl Peter Watts als auch Ernst Weigl bringen ihre fachliche Expertise und ihre Führungserfahrung in die Qualitätsorganisation ein. Der neu gewählte Präsident Peter Watts engagiert sich für den britischen Generallizenzgeberverband QUALANOD UK

und ist als Managing Director bei United Anodisers Ltd. tätig. Ernst Weigl vertritt den Österreichischen Verband für Aluminiumveredelung, OEVA Austria, und arbeitet als Prokurist und Leiter der Sparte Eloxal und Pulverbeschichtung bei der Piesslinger GmbH. Sowohl United Anodisers Ltd. als auch die Piesslinger GmbH besitzen eine QUALANOD-Lizenz.

Internationales Netzwerk

Das internationale Qualitätszeichen QUALANOD sichert klar definierte und weltweit anerkannte Qualitäts- und Leistungskriterien anodisierter Produkte und entwickelt diese unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung stetig weiter. Eloxal-Unternehmen haben die Möglichkeit, die Lizenz in vier unterschiedlichen Bereichen – Architek-



Foto: VOA

Der neue QUALANOD-Präsident Peter Watts mit seinem Vorgänger Philip Hilven und seinem Stellvertreter Ernst Weigl (v.r.n.l.)

tur, Industrie, dekoratives Anodisieren und Hartanodisieren – zu erwerben, wenn sie nach den internationalen Spezifikationen produzieren. Neben der vorgeschriebenen Eigenkontrolle finden unangekündigte Fremdüberwachungen durch unabhängige, zugelassene Prüfinstitute statt. Lizenzinhaber fungieren als Teil eines internationalen Netzwerks mit globalen Lieferket-

ten und versorgen den weltweiten Markt mit qualitätsgesichertem, oberflächenveredeltem Aluminium. Weitere Informationen zur QUALANOD-Lizenz beziehungsweise -Zulassung finden sich auf www.voade, ebenso erhalten potenzielle Kunden dort eine Übersicht deutscher Unternehmen, die eine QUALANOD-Lizenz führen. **Info: www.voade**

UNS IST KEINE FORM FREMD

Die Experten für Fassaden
und Abkantechnik

MN Metall GmbH
Tel.: +49 (0)4561/5179-0 | www.mn-metall.de



HYDRO SPART MIT BIOMETHAN

Technologie in Bewegung

„Seit 1990 haben wir die Treibhausgasemissionen in Norwegen um 55 Prozent reduziert. Jetzt gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung Null-Emissionen. Der Ersatz von fossiler Energie durch biologische Ressourcen eröffnet neue

Möglichkeiten der Dekarbonisierung in unseren Aluminiumwerken“, sagt Ola Sæter (Foto), Leiter der Primäraluminiumwerke von Hydro.

Hydro will Biomethan aus lokalen Anlagen beziehen, das vor Ort erzeugt wird.

„Dies ist ein sehr spannendes Projekt, mit dem wir lokale, nachhaltige Bioressourcen nutzen, um fossile Brennstoffe zu ersetzen und die Emissionen aus unserer Produktion zu verringern. Wenn die Biomethananlage fertiggestellt ist, kann Hydro Sunndal im Jahr 2024 mit der Einführung von Biomethan beginnen“, sagt Sæter.

Hydro Sunndal plant, 70 Prozent des in der Hütte verwendeten Erdgases durch Biomethan zu ersetzen. Dies wird ein wichtiger Schritt für das Aluminiumwerk sein, und gleichzeitig können die Erkenntnisse aus dem Projekt auf die anderen Aluminiumwerke von Hydro übertragen werden.

„Wir liefern Aluminium an die anspruchsvollsten Kunden in Europa. Sie bevorzugen Aluminium von Hydro, das in Norwegen auf der Basis erneuerbarer Energien und mit 75 Prozent weniger CO₂-Emissionen als der Branchendurchschnitt produziert wird. Gleichzeitig erwarten unsere Kunden, dass wir auch die letzten CO₂-Emissionen beseitigen. Eine Herausforderung, die wir ernst nehmen“, sagt Sæter.

Im vergangenen Jahr hat Hydro die ersten Mengen kohlenstoffarmen Aluminiums aus recyceltem Aluminium hergestellt und gezeigt, dass grüner Wasserstoff beim Umschmelzen von Aluminium verwendet werden kann. Hydro bereitet außerdem den Bau einer Testanlage für eine völlig neue Prozesstechnologie in Porsgrunn, Norwegen, vor. Dabei handelt es sich um eine bahnbrechende Technologie für die Aluminiumindustrie. „Wir investieren erhebliche Ressourcen, um bereits 2030 Aluminium ohne CO₂-Emissionen liefern zu können. Die Arbeiten zur Einführung von Biomethan zeigen, dass wir bis 2030 erhebliche Emissionssenkungen erreichen können“, sagt Sæter. Wichtige technologische Fortschritte wie die Kohlenstoffabscheidung und -speicherung werden Investitionen notwendig machen. „Wir haben große Ambitionen in Norwegen. Wir sind zuversichtlich, in den nächsten zehn Jahren dem Ziel Null-Emissionen nahe zu kommen“, sagt Sæter.



Fotos: Hydro

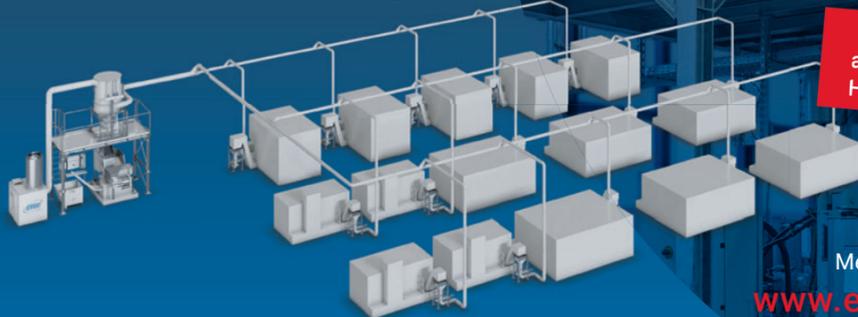
Das Primäraluminiumwerk Sunndal



Systeme von ERBO

MEHR ALS NUR ABSAUGUNG

Späne stören den Produktionsablauf, blockieren Platz und Personal. Wir haben die Lösung! Wir planen, liefern und montieren vollautomatische Komplettanlagen, inklusive Späneförderer, Zerkleinerungstechnik, Brikettieranlagen und Spänezentrifugen für jegliche Art von Spänen und für Ihren individuellen Anwendungsfall.



Besuchen Sie uns
auf der EUROGUSS
Halle 7a Stand 722

Mehr Informationen auf
www.erbo-gmbh.de

Fließgipresste Kühlkörper & Gehäuse

Einfach überzeugend:

- Höchste Wärmeleitfähigkeit
- Geringe Gewichte
- Dichtes Materialgefüge
- Gute Schweißbarkeit, z.B. mit Laser
- Kühl-Pins in unterschiedlichen Längen und Formen



NEUMAN
ALUMINIUM

Al ways
in our element.

Bewährte Anwendungen
weltweit in LED-Scheinwerfern,
Leistungselektronik und der
Steuerelektronik moderner Fahrzeuge

www.neuman.at